

Kleine Anfrage

der Abgeordneten König-Preuss (DIE LINKE)

und

Antwort

des Thüringer Ministeriums für Inneres und Kommunales

Neonazi-Szene in der Stadt Hildburghausen und im Landkreis Hildburghausen - 2022

Im Jahr 2022 waren Neonazis in der Stadt Hildburghausen und im Landkreis Hildburghausen aktiv, es kam zudem zu Straftaten der Politisch motivierten Kriminalität -rechts-.

Das **Thüringer Ministerium für Inneres und Kommunales** hat die **Kleine Anfrage 7/4863** vom 12. Mai 2023 namens der Landesregierung mit Schreiben vom 28. August 2023 beantwortet:

1. Wie viele Personen in der Stadt Hildburghausen und im Landkreis Hildburghausen wurden nach Kenntnissen der Landesregierung im Jahr 2022 als rechtsextremistisch eingestuft, welchen Altersdurchschnitt haben diese und wie stellt sich die Geschlechterverteilung dar?

Antwort:

Dem rechtsextremistischen Spektrum im Landkreis Hildburghausen wird eine Personenstärke im unteren dreistelligen Bereich zugeordnet. Der Anteil der Frauen liegt geschätzt bei etwa 15 bis 20 Prozent. Statistische Angaben zum Altersdurchschnitt liegen der Landesregierung nicht vor.

2. Wie bewertet die Landesregierung die rechtsextremistische Szene in der Stadt Hildburghausen und im Landkreis Hildburghausen im Jahr 2022 hinsichtlich ihrer Milieus und des Anteils der organisierten rechten Szene, des Personenpotenzials, der Entwicklung im oben genannten Zeitraum, der Aktivitäten und Schwerpunkte und gegebenenfalls regionaler Besonderheiten?

Antwort:

Die rechtsextremistische Szene im Landkreis Hildburghausen ist wesentlich geprägt durch die Aktivitäten eines überregional bekannten Rechtsextremisten. Dieser hat die Wählergemeinschaft "Bündnis-Zukunft-Hildburghausen" gegründet, die mit drei Mandaten in Fraktionsstärke im Kreistag und in mehreren Gemeinderäten vertreten ist. Die Gesamtzahl der aktiven Rechtsextremisten weicht in dem vorgenannten regionalen Bereich nicht erkennbar deutlich von denen in anderen Thüringer Regionen ab.

In weiter zurückreichenden Zeiträumen haben im Landkreis Hildburghausen mehrfach rechtsextremistische Veranstaltungen stattgefunden, die in ihrer Reichweite und im Mobilisierungspotenzial weit über den Landkreis hinausgegangen waren. Hauptfaktor war hier auch das der rechtsextremistischen Szene zur Verfügung stehende Veranstaltungsobjekt Gasthaus "Goldener Löwe" in Kloster Veßra. Im Berichtszeitraum fanden aber - im Vergleich zum Zeitraum vor der Corona-Pandemie - nur wenige entsprechende (öffentliche) Veranstaltungen statt.

Nachdem im Jahr 2021 im Rechtsstreit um das Vorkaufsrecht am Gasthaus "Goldener Löwe" eine erstinstanzliche Entscheidung zu Gunsten der Gemeinde Kloster Veßra getroffen wurde, dauerte im Berichtszeitraum der Rechtsstreit um das Objekt weiter an.

3. Welche Straftaten der Politisch motivierten Kriminalität -rechts- wurden im Jahr 2022 in der Stadt Hildburghausen und im Landkreis Hildburghausen bekannt (bitte nach Delikten darstellen)?

Antwort:

Es wird auf die Anlage 1 verwiesen.

4. Welche weiteren als rechtsextremistisch eingestuften Aktivitäten (Veranstaltungen, Demonstrationen, Zusammenrottungen, Konzerte, Publikationen et cetera) wurden der Landesregierung und den Sicherheitsbehörden im Jahr 2022 in der Stadt Hildburghausen und im Landkreis Hildburghausen bekannt (bitte nach Datum, Art der Aktivität, gegebenenfalls Organisationsstruktur und Teilnehmerzahl auflisten)?

Antwort:

Im angefragten Zeitraum wurden die in der Anlage 2 aufgeführten rechtsextremistischen Veranstaltungen registriert.

Im Berichtszeitraum brachte der überregional bekannten Rechtsextremist und Gaststättenbetreiber ein Kochbuch heraus. Weitere Erkenntnisse über rechtsextremistische Publikationen liegen nicht vor.

5. Welche als rechtsextremistisch bewerteten Strukturen, Organisationen und Personenzusammenschlüsse wurden der Landesregierung und den Sicherheitsbehörden in der Stadt Hildburghausen und im Landkreis Hildburghausen im Jahr 2022 bekannt, was ist deren jeweiliges Potenzial und wie werden diese hinsichtlich ihres Auftretens eingeschätzt?

Antwort:

Für das rechtsextreme "Bündnis-Zukunft-Hildburghausen" trat in Kloster Veßra der dort wohnhafte und überregional bekannte Rechtsextremist zur Bürgermeisterwahl am 12. Juni 2022 an. Er unterlag mit einem Stimmanteil von 29,1 Prozent dem Amtsinhaber.

Aktivitäten der Partei "Die Heimat" (im Jahr 2023 Umbenennung der "Nationaldemokratischen Partei Deutschlands") wurden im Berichtszeitraum in der Region nicht bekannt.

Die angefragte Region zählt zum Stützpunkt "Thüringer Wald/Ost" der Partei "Der III. Weg". Wiederum haben zu Beginn des Jahres 2022 vereinzelt Anhänger dieser Partei an Corona-Protesten im besagten Landkreis teilgenommen. Zu weiteren Strukturen und Aktivitäten dieser Partei liegen keine Erkenntnisse vor.

Im Berichtszeitraum war der Kreisverband Südthüringen der Partei "Alternative für Deutschland" (AfD) im Landkreis Hildburghausen aktiv. Außerdem stellte die AfD sowohl im Kreistag des Landkreises Hildburghausen als auch im Stadtrat in Hildburghausen eine Fraktion.

Im Übrigen wird auf die Antworten zu den Fragen 2, 4 und 6 verwiesen.

6. Welche Treffpunkte, Rückzugsorte und Immobilien wurden im Jahr 2022 nach Kenntnissen der Landesregierung in der Stadt Hildburghausen und im Landkreis Hildburghausen von als rechtsextremistisch eingestuften Personen oder Strukturen genutzt und welche Angaben kann die Landesregierung dazu machen (bitte Angaben zu Örtlichkeit, Betreiberverhältnissen, Art der Nutzung, Nutzungsgruppe, Kapazität, Nutzungshäufigkeit und gegebenenfalls Art der letztmaligen Szenenutzung)?

Antwort:

Mit dem Gasthaus "Goldener Löwe" in Kloster Veßra stehen der rechtsextremistischen Szene in Südthüringen ein Treffpunkt und ein Objekt zur Durchführung von Veranstaltungen zur Verfügung. Im Berichtszeitraum fanden aber im Vergleich zum Zeitraum vor der Corona-Pandemie nur wenige entsprechende Veranstaltungen statt. Es wird hierzu auf die Antwort zur Frage 2 verwiesen.

Das Gasthaus ist auch Sitz des Szeneversandhandels "Druck 18" (zugehörig: "rechtsrockt.de", "volksaufklärung.de", "stolzgermane.de", "german-sport-division.de", "aryanwarrior.de") und eines Getränkehandels. In diesem werden Bier unter der Bezeichnung "Reichsbräu" und weitere Getränke, mit ähnlicher an das "Dritte Reich" oder den Zweiten Weltkrieg erinnernden Benennung, vertrieben.

Für zwei weitere, sich im Privateigentum befindliche zusammenhängende Grundstücke in Themar, die in der Vergangenheit der rechtsextremistischen Szene zur Durchführung von Veranstaltungen zur Verfügung standen, ist für den Berichtszeitraum keine Nutzung im Sinne der Fragestellung erfolgt.

7. Welche Kenntnisse liegen der Landesregierung über Angehörige der neonazistischen beziehungsweise rechtsextremistischen Musik- oder Vertriebszene in der Stadt Hildburghausen und im Landkreis Hildburghausen vor?

Antwort:

Im Landkreis ist weder eine rechtsextremistische Musikgruppe noch ein rechtsextremer Liedermacher bekannt. Im Übrigen wird auf die Antwort zu Frage 6 verwiesen.

8. Wie viele Personen, die in der Stadt Hildburghausen und im Landkreis Hildburghausen leben, werden nach Kenntnis der Landesregierung der sogenannten Reichsbürgerbewegung zugeordnet, wie viele dieser verfügen über eine Waffenbesitzkarte und folgend über Waffen und wie viele von diesen werden als rechtsextrem eingeteilt?

Antwort:

Das Personenpotenzial im Landkreis Hildburghausen bewegt sich im unteren zweistelligen Bereich. Die Überschneidung zum Phänomenbereich Rechtsextremismus bewegt sich im unteren einstelligen Bereich.

Mit Stand 22. Juni 2023 ist im Landkreis Hildburghausen keine Person bekannt, die der "Reichsbürgerzene" zuzurechnen und im Besitz einer Waffenbesitzkarte ist.

9. Wie viele Personen, die in der Stadt Hildburghausen und im Landkreis Hildburghausen leben und als rechtsextremistisch eingestuft werden, verfügen nach Kenntnis der Landesregierung über eine Waffenbesitzkarte und folgend über Waffen und wie viele von diesen sind gegebenenfalls in der Antwort zu Frage 8 in der Kategorie "Reichsbürger" genannt?

Antwort:

Mit Stand 22. Juni 2023 ist im Landkreis Hildburghausen keine Person bekannt, die der rechtsextremistischen Szene zuzurechnen und im Besitz einer Waffenbesitzkarte ist.

10. Welche Kenntnisse hat die Landesregierung über Mixed-Martial-Arts- beziehungsweise Free-Fight-Aktivitäten sowie das Trainieren und Praktizieren von Kampfsportarten durch Angehörige der rechten Szene in der Stadt Hildburghausen und im Landkreis Hildburghausen?

Antwort:

Es liegen aktuell keine Erkenntnisse dazu vor, dass es in der angefragten Region derzeit eine rechtsextremistische Kampfsportvereinigung gibt. Es ist allerdings davon auszugehen, dass einzelne Angehörige der rechtsextremistischen Szene in der Stadt Hildburghausen und im Landkreis Hildburghausen auch Kampfsport betreiben.

Maier
Minister

Anlagen*

Endnote:

* Auf einen Abdruck der Anlagen wird verzichtet. Die Anlagen stehen unter der oben genannten Drucksachenummer elektronisch im Abgeordneteninformationssystem und in der Parlamentsdokumentation unter der Internetadresse www.parldok.thueringen.de zur Verfügung. Die Fragestellerin, die Fraktionen, die Parlamentarische Gruppe, die fraktionslosen Abgeordneten und die Landtagsbibliothek erhalten je ein Exemplar der Anlagen in der Papierfassung.

**Übersicht der Straftaten der Politisch motivierten Kriminalität -rechts-
in der Stadt Hildburghausen und im Landkreis Hildburghausen im Jahr 2022**

Delikt	Anzahl
gesamt	26
davon	
Verwenden von Kennzeichen verfassungswidriger und terroristischer Organisationen (§ 86a StGB)	16
Öffentliche Aufforderung zu Straftaten (§ 111 StGB)	1
Volksverhetzung (§ 130 StGB)	2
Beleidigung (§ 185 StGB)	2
Gefährliche Körperverletzung (§ 224 StGB)	3
Bedrohung (§ 241 StGB)	1
Verstoß gegen das Versammlungsgesetz (VersammlG)	1

Übersicht der rechtsextremistischen Aktivitäten in der Stadt Hildburghausen und im Landkreis Hildburghausen (2022)

Datum	Ort	Aktivität	Gruppierung / Zuordnung	Teilnehmerzahl
23.01.2022	Schleusingen	Beteiligung an Corona-Protesten	Partei „Der III. Weg“	nicht bekannt
08.02.2022	Hildburghausen	Beteiligung an Corona-Protesten	Partei „Der III. Weg“	nicht bekannt
20.04.2022	Kloster Veßra	rechts-extremistische Einzelperson	„Endlich wieder Geburtstag feiern!“ im Gasthaus „Goldener Löwe“	nicht bekannt
25.06.2022	Kloster Veßra	rechts-extremistische Einzelperson	„Gratis Kinderessen“ im Gasthaus „Goldener Löwe“	nicht bekannt
03.-04.09.2022	Verwaltungsgemeinschaft – Auengrund	Vortragsveranstaltung „Thing der Titanen III“	Überregionale Rechtsextremisten	etwa 35
20.09.2022	Kloster Veßra	regionaler Rechtsextremist	Kindertag	nicht bekannt
05.11.2022	Raum Gleichberge	Wanderung	Kollektiv Zukunft schaffen – Heimat schützen	etwa 7
12.11.2022	Schleusingen	Rechtsextremisten	Versammlung Heldengedenken	etwa 70
22.11.2022	Eisfeld	Bürgerforum	Partei „Alternative für Deutschland“ (AfD) Kreisverband Südthüringen	nicht bekannt
09.12.2022	Kloster Veßra	regionaler und überregionaler Rechtsextremist	Internes Szenetreffen	nicht bekannt
18.12.2022	Kloster Veßra	regionaler Rechtsextremist	Kinderweihnachtsfeier mit Livemusik	nicht bekannt

Nach eigener Darstellung in sozialen Netzwerken beteiligten sich Mitglieder und Sympathisanten der Partei „Der III. Weg“ an sogenannten Hygienespaziergängen in Schleusingen und Hildburghausen. Zur Anzahl dieser Teilnehmer kann keine Aussage getroffen werden.